

# AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg

Ausgabe Nr. 92 – März / April 2015

---

Liebe Radsportfreunde, in letzter Zeit haben einige BDR-Landesverbände ihre Internetpräsenz verändert, so beispielsweise der Württembergische Radsportverband, der seit einigen Monaten mit einer Hochgebirgslandschaft antritt. Die findet man zwar im ganzen Ländle nicht. Aber vielleicht soll das demonstrieren, daß man hoch hinaus will. Im modernen Pull-Down-Stil präsentiert sich neuerdings der Brandenburgische Radsportverband. Leider läßt sich wenig downpullen. Ob so viel Veränderungen allerorts mochte wohl auch der Bayerische Radsportverband nicht zurückstehen und gönnte sich ebenfalls eine aufgefrischte Internetseite. Die bisherige war deutlich in die Jahre gekommen. Sie wirkte etwas pomadig. Kritiker würden sagen: Die Seite paßte zum Verband.

Die ganze Leidenschaft des Verbands für den Radsport steckt nun schon in der Überschrift. „PASSION RADSPORT IN BAYERN“, heißt es da. Passion? Für Kirchgänger ist der Begriff gerade im Hinblick auf das kommende Osterfest klar. Aber was versteht der BRV darunter? Eine Leidensgeschichte? Wohl kaum. Vielleicht sind damit die Breitensportler gemeint. Diese finden sich nämlich auf der neuen Homepage unter der Rubrik „Sport“ nicht wieder. Doch, wer sucht, der findet. Ganz am Ende der Unterseite „Sportentwicklung“ taucht schließlich der Breitensport auf. Was will uns das sagen? Will sich der Verband etwa in Richtung Breitensport weiterentwickeln? Schön wäre es. Möglicherweise sogar im Hinblick auf die Mitgliederentwicklung. Diese ist nämlich ins Stocken geraten. Andere Sportverbände sind da deutlich weiter. Das kann man anhand neuester Zahlen des Bayerischen Landes-Sportverbands nachlesen. Diesen Verbänden gelingt es offensichtlich, nicht nur den Sportler selbst, son-

dern gleich dessen ganze Familie zu begeistern. Das sorgt für neue Einnahmen und neue Fans. Unsere Fans könnte man problemlos auf der Straße finden. Man müßte nur etwas für die vielen Radler, die täglich unterwegs sind, tun. Besonders im Freistaat. Es ist nämlich auch für einen Radsportverband durchaus legitim, bei den örtlichen Behörden eine den gesetzlichen Vorschriften entsprechende Beschilderung einzufordern. Ein schmaler Weg darf eben nicht als Radweg ausgewiesen werden. Und wenn ich mir den Augsburger Winterdienst in den letzten Wochen so angesehen habe, hatte ich den Eindruck, daß die Radwege – zumindest bei von der Fahrbahn abgetrennten Radstreifen – als erste mit geräumtem Schnee zugeschüttet waren. Hauptsache, der Autoverkehr hat freie Fahrt. In Europas Radhauptstadt Kopenhagen werden jedenfalls die Radwege als erste geräumt. Aber bis 2020 hat die Fuggerstadt ja noch Zeit, bis sie sich Fahrradstadt nennen möchte. Immerhin hat man jetzt beschlossen, die Einbahnstraßen für Radfahrer auch in der Gegenrichtung zu öffnen. Ein erster Schritt gewiß, aber nur ein kleiner.

Solch kleine Schritte – und damit komme ich wieder zum BRV zurück – vermißt man dort leider schmerzlich. Zumindest, was die Vorwärtsbewegung betrifft. Rückwärts geht einiges. Da hat man vollmundig zusammen mit der neuen, leider ziemlich fehlerhaften Satzung neben den Fachwarten für Radwandern und RTF auch einen Fachwart Breitensport geschaffen. Alles Makulatur. Mittlerweile wurde beschlossen, den Fachwart Breitensport, bevor der Posten überhaupt erstmalig besetzt werden konnte, wieder zu begraben. Es ist ja schon schwierig, für die bisherigen Ämter neue Gesichter zu finden. Wer möchte denn wirklich in diesem Verband die Nachfolge von Charly Höß und Rudi

Walter antreten? Als Vizepräsident Breitensport darf man bestenfalls die letzten fünf Minuten einer Verbandsausschußsitzung bestreiten. Und als RTF-Fachwart muß man zwar viel Mühe aufwenden, um jährlich die umfangreichen Ergebnislisten zu fertigen. Wenn sie aber fertig sind, findet man sie nach kurzer Zeit nicht mehr auf der Homepage. So geschehen anno 2015. Damit komme ich wieder auf die „Passion Radsport“ zurück und stelle mir die Frage, ob der gegenwärtige Passionspielort Regensburg oder München heißt. *Euer Harry*

### **Termine auf einen Blick**

6. März	Freitagsstammtisch
7. März	Start RTF-Saison 2015
14. März	BRV-Verbandstag
15. März	Moosburger Saisonstart
29. März	Beginn der Sommerzeit
3. April	Stammtisch (Karfreitag)
6. April	Ostermontag
1. Mai	Maifeiertag (Freitag)
3. Mai	RTF in Donauwörth

---

## **RADSPORTFREUNDE INTERN**

---

### **Mitgliederversammlung**

(hs) Am 23. Januar trafen wir uns zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung. Dort konnten wir mit Ilse, Gabriele und Helmut drei neue Radsportfreunde begrüßen. Gerald, ein weiteres Neumitglied, war leider verhindert. Erfreulich ist, daß mit Gabriele und Helmut zwei weitere RTF-Fahrer gewonnen wurden. Unser Team 2015 besteht damit aus insgesamt zehn Fahrern, darunter vier Damen.

Der Rückblick auf das vergangene Sportjahr fiel erfreulich aus. Mit Zuversicht können wir auch der Saison 2015 entgegenblicken. Am bisherigen Konzept wird sich nichts ändern. Der Verein wird weiterhin lediglich im Breitensportbereich tätig sein. Demnächst soll es wieder eine geführte Tour auf einer unserer zwölf Permantstrecken geben. Weitere geführte Touren veranstalten wir im Laufe des Jahres. Einzelheiten werden wie bisher in unserer Vereinszeitung „Augsburger Rad-

kurier“ veröffentlicht werden. Und noch etwas ist erfreulich: Schatzmeister Hanspeter Weber konnte über eine solide Finanzlage berichten. Beim Beitrag bleibt somit alles, wie es bisher war: 25 Euro für Einzelmitglieder und 35 Euro für Paare bzw. Familien.

### **Stammtische Januar/Februar**

(hs) Im „Berghof“ trafen wir uns am zweiten Tag des neuen Jahres zum Stammtisch. Obwohl Tina und Hans verhindert waren, erschienen zwölf unserer Gourmets, darunter auch unsere beiden neuen Mitglieder Gabriele und Helmut. Während sich bei uns personell durchaus etwas verändert hat, blieb die Speisekarte des Lokals gegenüber den Jahren zuvor einschließlich der gewöhnungsbedürftigen Rechtschreibung nahezu gleich. Ungewöhnlich war für Manfred auch, daß der Sauerbraten nicht vom Rind, sondern vom „Sug Sug“, also vom Schwein, stammte. Und wer es bei den Weinen nicht mit Veltliner & Co. hält, tat besser daran, auf eine Tasse Tee auszuweichen, es sei denn, man hält Tucher-Biere für eine gute Lösung seines Durstproblems. Ansonsten gab es an den Speisen wenig auszusetzen, zumal die Portionen mehr als reichlich waren.

Etwas weniger Teilnehmer als im Monat zuvor kamen am 6. Februar zum Stammtisch im Steakhaus Chorizo. Die acht erschienenen Gourmets konnten aus einer reichhaltigen Speisekarte das für sie beste Gericht auswählen. Leider wich die aktuelle Karte von der im Internet veröffentlichten in einigen Punkten ab, so daß beispielsweise auf den Speziatur, also den dunklen Doppelbock der Brauerei Riegele, verzichtet werden mußte.

### **Stammtische März und April**

(hs) Unser nächster Stammtisch findet am 6. März ab 19 Uhr im Tex Mex Restaurant Manolito, Deutschenbaurstraße 2, in Pfersee statt. Mexikanisch sind wir – bisher stets beim Joe Peña’s – schon öfters auf kulinarische Entdeckungsreise gegangen, nunmehr erstmals im Manolito. Die Speisekarte des Restaurants kann online studiert werden und zwar unter

[www.manolito-augsburg.de](http://www.manolito-augsburg.de).

Vier Wochen später treffen wir uns dann im Bio Restaurant „Bayerischer Wirt“ in Lechhausen, Neuburger Straße 122. Dort sind wir ebenfalls erstmals zum Freitagsstammtisch. Nach eigenen Angaben bietet das Lokal „100% biologische, regionale, gesundheitsbewusste und bayerische Küche“. Auch „eingefleischte“ Veganer sind hier gut aufgehoben. Wer die Speisekarte vorab in Augenschein nehmen will, kann dies auf der Homepage des Restaurants unter [www.bayerischer-wirt.de](http://www.bayerischer-wirt.de) tun.

## Unser RTF-Team 2015

(hs) Wie eingangs erwähnt, besteht unser RTF-Team heuer aus zehn Fahrern. Damit steigt die Chance, das Vorjahresergebnis (239 Punkte) nochmals zu übertreffen. Die nachfolgende Aufstellung gibt die von unseren Fahrern im Vorjahr erzielten Punkte wieder.

Bernd Czerwenka	6 Punkte
Willy Egger	6 Punkte
Ruth Haslach	12 Punkte
Helmut Keller	neu
Manfred Moser	30 Punkte
Hans Peter Müller	67 Punkte
Gabriele Seitz-Opitz	neu
Harald Siedler	53 Punkte
Marion Siedler	40 Punkte
Marion Tomescheit	25 Punkte

Die Startnummern, die in dieser Saison den einzelnen Fahrer zugewiesen werden, können derzeit nicht genannt werden, weil auch mehrere Wochen nach erfolgter Bestellung noch keine Unterlagen aus München eingetroffen sind. Dort lagern sie seit etwa zwei Monaten. Ein weiteres Indiz dafür, welch geringen Stellenwert der Breitensport im BRV hat.

## RADTOURENFAHREN

### Breitensportkalender 2015

(hs) Mitte Februar ist der BDR-Breitensportkalender sowohl online, als auch in Druckform erschienen. Die gedruckte Ausgabe umfaßt rund 240 Seiten und listet nicht nur die Terminveranstaltungen, sondern auch die Permanenten auf. Daneben sind Termine für das Volksradfahren,

Marathons, die Interland-Trofee und CTF-Touren enthalten. Leider geht die Zahl der Touren bundesweit zurück, wie die nachfolgende Tabelle, die die Jahre 2013 bis 2015 berücksichtigt, zeigt. Es gibt aber auch erfreuliche Ausnahmen wie in Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Ziemlich gleichbleibend ist die Situation in Bremen, Brandenburg, Hamburg, NRW und Sachsen-Anhalt. In Rheinland-Pfalz, lange Jahre eine Hochburg der Radtourfahrten, ist der Rückgang deutlich. In Baden findet man ebenfalls immer weniger Touren, wobei vor allem der frühere Landesverband Südbaden fast keine RTF-Vereine mehr aufweist.

LV	A	A	A	P	P	P
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Baden	32	32	29	67	69	57
<b>Bayern</b>	44	46	44	66	67	64
Berlin	19	19	18	78	78	81
Brandenb.	22	17	15	25	25	24
Bremen	3	3	3	18	18	18
Hamburg	12	10	11	23	22	24
Hessen	75	70	65	118	114	104
Meckl.-V.	15	12	21	7	9	13
Nieders.	69	68	65	181	180	165
NRW	190	186	180	220	221	224
Rhld.-Pf.	62	56	50	112	104	92
Saarland	21	19	15	33	31	28
Sachsen	20	16	15	10	11	9
S.-Anhalt	6	6	6	11	11	10
Schl.-H.	19	23	27	71	66	73
Thüringen	2	1	2	2	6	6
Württemb.	27	27	24	18	15	15
<b>Gesamt</b>	<b>638</b>	<b>611</b>	<b>593</b>	<b>1059</b>	<b>1047</b>	<b>1007</b>

A = A-Wertungsfahrten – P = Permanente

## RTF – Rückblick

### RTF außerhalb Bayerns

(hs) In der vorigen Ausgabe des Radkuriers wurden bereits einige Ergebnisse aus anderen Landesverbänden veröffentlicht. Zwischenzeitlich haben weitere Verbände nachgezogen.

### Landesverband Brandenburg

Zehn Vereine erzielten 2014 in Brandenburg RTF-Punkte. Die meisten Punkte (1560) fuhr der RSC Cottbus ein. Bei den Herren bedeuteten 289 Punkte Platz eins. Die beste Dame sammelte 72 Punkte ein.

## **Landesverband Hamburg**

Das zweitkleinste Bundesland ist in puncto RTF ganz groß. 393 Fahrer kamen 2014 in die Wertung. Bester der 304 männlichen Teilnehmer war mit Egon Kasparick vom RV Germania Hamburg ein Seniorenfahrer (Ü65). 409 Punkte gingen allein auf sein Konto. Die beste Fahrerinnen erzielte 141 Punkte.

## **Landesverband Hessen**

1119 Fahrer, darunter 168 Damen, haben 2014 in Hessen RTF-Punkte erzielt. Damit konnte nach einem Rückgang der Zahlen im Jahr 2013 das Ergebnis von 2012 (1118 Fahrer) erreicht werden. Auch in Hessen sind vorwiegend ältere Fahrer unterwegs. 57,7 Jahre beträgt der Altersdurchschnitt. Wenn über tausend Radler aktiv sind, versteht es sich fast von selbst, daß tolle Ergebnisse erzielt werden. Dies beweist die nachfolgende Aufstellung.

### **Vereinswertung Hessen 2014**

1. RC Hattersheim	2671 Punkte
2. Radteam Neu-Isenburg	2349 Punkte
3. RV Opel Rüsselsheim	1717 Punkte

### **Herrenwertung Hessen 2014**

1. Helmut Keim (Dietzenbach)	438 Punkte
2. Uwe Brell (Sossenheim)	384 Punkte
3. Heinz-W. Janicke (Frankfurt)	353 Punkte

### **Damenwertung Hessen 2014**

1. Katharina Janicke (Frankfurt)	321 Punkte
2. Christina Herteux (Kl. Linden)	168 Punkte
3. Doris Alt (Neu-Isenburg)	160 Punkte

Insgesamt wurden in Hessen 41553 Punkte erzielt. Das sind rund fünf Prozent mehr als im Jahr zuvor. Bemerkenswert ist die Leistung von Uwe Brell, der mit über 70 Jahren 384 Punkte einfuhr.

## **Landesverband Rheinland-Pfalz**

In der vorigen Ausgabe des Radkuriers wurden bereits die Ergebnisse der Bezirke Rheinland und Rheinhessen veröffentlicht. Nunmehr liegt auch der Jahresbericht 2014 des Pfälzischen Radfahrerbands vor. Im Bezirk mit 4895 Mitgliedern wurden im vergangenen Jahr 321 Wertungskarten ausgegeben, von denen exakt zwei Drittel, also 214, zurückgegeben wurden. Manfred Kiesel vom RV Einigkeit Rodenbach erzielte mit 395 Punkten das beste Ergebnis. Christine Schröck vom gleichen Verein

kam auf 205 Punkte. In diesem Jahr finden in der Pfalz 26 RTF-Veranstaltungen, darunter zwei Marathons, statt. Das ist eine weniger als 2014. Erstmals wird es am 12. April in Göllheim eine RTF-Tour ohne Ausschilderung geben. Der Teilnehmer-schnitt belief sich 2014 in der Pfalz auf 164 Starter. Die meisten Radler, nämlich 335, gingen in Schifferstadt an den Start.

## **Landesverband Sachsen**

Sieben Vereine erscheinen in der sächsischen RTF-Wertung. Platz eins ging an den RV Zwenkau 1890 mit 584 Punkten knapp vor dem RV Germania Delitzsch mit 578 Zählern. Der beste Fahrer erreichte 354 Punkte. Bei den Fahrerinnen reichten 92 Punkte zum ersten Platz.

## **Landesverband Schleswig-Holstein**

Ein gutes Ergebnis präsentierte der Landesverband Schleswig-Holstein. Dort wurden 2014 insgesamt 664 Wertungskarten ausgegeben, von denen 462 mit Punkten zurückgegeben wurden. Immerhin 324 Jahresauszeichnungen konnten erzielt werden. Bester Fahrer war Dirk Wenzel von der RG Wedel mit 279 Punkten. Deutlich übertraffen wurde er von Bärbel Knobbe vom Audax Club SH mit immerhin 382 Punkten. Insgesamt wurden im nördlichsten Bundesland 18330 Punkte erzielt. Das sind etwa 2000 mehr als im Vorjahr. Aus diesem Grund sieht sich auch der schleswig-holsteinische Verband im Aufwind.

## **Landesverband Thüringen**

Gerade einmal 20 RTF-Fahrer waren 2014 im Landesverband Thüringen unterwegs. Der Beste von ihnen kam auf 124 Punkte. Die einzige Dame im Teilnehmerfeld erreichte mit 77 Punkten Platz fünf. In der Vereinswertung ging der erste Platz an den RFV 1990 Weimar. Mit 216 Punkten konnte allerdings nicht einmal das Ergebnis unseres Vereins erreicht werden.

## **Landesverband Württemberg**

Fast ein Abbild des Vorjahres ist die Jahreswertung des Württembergischen Radsportverbands. Glücklicherweise ist im Nachbarverband kein Abwärtstrend erkennbar, wenngleich sich leider die Zahl der RTF-Vereine in engen Grenzen hält und drei Veranstaltungen weggefallen sind.

## Damenwertung Württemberg 2014

1. Angela Schmidt (Tübingen) 178 Punkte
2. Sigrun Albrecht (Stammheim) 164 Punkte
3. Birgit Grandjot (Tübingen) 119 Punkte

## Herrenwertung Württemberg 2014

1. Martin Albrecht (Stammheim) 170 Punkte
2. Lothar Wolf (Tübingen) 151 Punkte
3. H. Knoblich (Unterweissach) 125 Punkte

## Vereinswertung Württemberg 2014

1. RV Pfeil Tübingen 1380 Punkte
2. TV Stammheim 579 Punkte
3. RTC Stuttgart 475 Punkte
4. Bosch Radsportgruppe 267 Punkte
5. RSV Unterweissach 209 Punkte

Sieben weitere Vereine sind meist mit nur einem Fahrer vertreten. Insgesamt nennt die Statistik 69 (2013: 68) RTF-Fahrer und 17 (Vorjahr: 16) Fahrerinnen.

## Landesverbände Bremen & Co.

Bis Redaktionsschluß waren leider keine RTF-Ergebnisse aus den Landesverbänden Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Bremen zu erhalten.

---

## RTF – Vorschau

---

## Weitere RTF-Touren 2015

(hs) Eine weitere Tourenfahrt in Bayern findet am 5. Juli in Schwarzenbach am Wald statt. Im Rahmen des Hochfranken-cups wird dort die „Scherdel-Franken-wald-tour für Radsportler und Jedermänner-frauen“ ausgetragen.

Trotz der Wetterpleiten der vergangenen Jahre werden die Radsportfreunde vom MSC Laichingen auch heuer wieder ihre Leinenwebertour durchführen. Die Veranstaltung soll am 30. August stattfinden.

Dagegen wird es in Stuttgart heuer keine Tour „Gemeinsam durchs Gäu“ geben. Grund ist die mangelnde Teilnahme im letzten Jahr. Und auch in Bolheim wird man heuer RTF-Fahrer vergeblich suchen.

---

## RTF – Veranstaltungen

---

## Moosburger Saisonstart

(hs) 60 Radler fanden sich im Vorjahr in Moosburg ein, um beim RSV-Saisonstart mit von der Partie zu sein. Traditionell ging

es „Durch den Flughafen“. Auch heuer kann wieder zu Beginn der neuen Saison mitgeradelt werden. Start ist am Sonntag, den 15. März, um 11 Uhr vor dem Gasthof „Zur Länd“ in Moosburg. Das Lokal befindet sich unmittelbar an der Isarbrücke. Große Steigungen auf den insgesamt 75 Kilometern sind nicht vorhanden, so daß keine allzu großen konditionellen Probleme entstehen dürften. Zudem wird voraussichtlich wieder in zwei Gruppen gefahren. Weitere Infos und auch viele Bilder aus den Vorjahren gibt es auf der RSV-Homepage unter

[www.rsv-moosburg.de](http://www.rsv-moosburg.de).

## RTF-Saisonstart 2015

(hs) Folgende Touren stehen im April und Anfang Mai im Umkreis bis zu 200 km auf dem Programm:

12. April **Tübinger Kirschblütentour**  
TÜ-Lustnau, Bismarckstraße 144  
⊕ 8.45 Uhr / € 6/10/10 (- € 2)  
72 / 118 / 160 km  
750/1700/2300 Hm  
BSK-Nr. 3057 – GPS – ⊕190 km  
→ Geschlossener Verband!  
→ Teilnehmerbegrenzung!  
→ Helmpflicht!  
→ Individualstart mit GPS möglich!
19. April **Weinlandtour**  
Stuttgart, Kesselstraße 30  
⊕ 7 – 10 / € 7 (- 1 €)  
50 / 75 / 125 km  
BSK-Nr. 3073 – GPS – ⊕180 km
26. April **Schwäbische Hügeltour**  
Plüderhausen, Hohberg-Sporthalle  
⊕ 6.30 – 12 / € 7 / 10 – 19 (+ 2 €)  
50 / 95 / 145 / 192 km  
400/1100/1650/2500 Hm  
BSK-Nr. 3096 – GPS – ⊕170 km  
Teilnehmer 2014: 270 (Regen)
1. Mai **Drei-Wälder-Radtouren**  
Schwaikheim, Radsporthalle  
⊕ 7 – 10 / € 7 (- 1 €)  
41 / 73 / 125 / 170 km  
500/1100/1800/2500 Hm  
BSK-Nr. 3105 – GPS – ⊕180 km
3. Mai **Donau-Ries-Rundfahrt**  
Donauwörth, Stauferpark  
⊕ 7.30 – 10 / € 7 – 8 (- € 1 – 2)  
84 / 113 / 154 km  
720/1060/1575 Hm  
BSK-Nr. 3110 – ⊕50 km  
Teilnehmer 2014: 301

Ein Minuszeichen bei den Startgebühren bedeutet, daß es Vergünstigungen für RTF-Fahrer gibt. Das Pluszeichen weist darauf hin, daß eine Nachmeldegebühr in der angegebenen Höhe verlangt wird. Das Zeichen ➔ gibt die Entfernung von Augsburg zum Startort mit dem Pkw an.

Wer vor dem 12. April an einer A-Wertungsfahrt teilnehmen will, ist auf Veranstaltungen in Baden oder nördlicheren Bundesländern angewiesen. Insoweit wird auf die Ausgabe Januar/Februar 2015 des Radkuriers hingewiesen.

### **Fahrt in den Frühling**

(hs) In der Vorausgabe wurde als frühe RTF-Tour die Fahrt in den Frühling des RV Edelweiß Lustadt genannt. Sie sollte am 15. März stattfinden. Mittlerweile wurde die Tour um eine Woche auf den 22. März 2015 verschoben.

### **Tübinger Kirschblütentour**

(hs) Bereits zum vierten Mal veranstaltet der RV Pfeil Tübingen am 12. April seine Kirschblütentour. Zur Wahl stehen heuer sogar drei Strecken. Zu den bisherigen Touren mit 116 und 160 km ist eine 72er Runde hinzugekommen. Und noch etwas ist neu: Es wird nicht mehr ausschließlich im geschlossenen Verband gefahren. Bei den beiden längeren Touren kann auch individuell gestartet werden und zwar ohne Ausschilderung mit GPS. 100 bis 120 Startplätze stehen zur Verfügung, davon 40 zusätzliche für die kurze Strecke. Das Startgeld beträgt für Wertungskartenfahrer weiterhin acht Euro. Es gibt keine Nachmeldung am Start. Zudem besteht Helmpflicht. Weitere Details unter [www5.rvpfeil-tuebingen.de](http://www5.rvpfeil-tuebingen.de).

### **Donau-Ries-Tour**

(hs) Am 3. Mai findet heuer die Donau-Ries-Tour des Velociped-Clubs Donauwörth statt. Auf diese erste Veranstaltung in Schwaben darf jetzt schon hingewiesen werden. Es sind drei verschiedenen lange Touren (84, 113, 154 km), die auch einige Höhenmeter bieten, ausgeschrieben. Weitere Details erfährt man in der nächsten Ausgabe des Radkuriers.

### **RTF-Permanente in Bayern**

(hs) Wiederum bietet unser Verein in diesem Jahr zwölf der insgesamt 1007 RTF-Permanente, die es bundesweit gibt, an. Startorte sind nach wie vor Mühlhausen, Großaitingen und Kaufering. Ab 7. März können dort wieder Punkte für die Wertungskarte gesammelt werden. Nachstehend sind alle in diesem Jahr in Bayern angebotenen Permanente aufgelistet. Insgesamt sind es heuer deren 64, drei weniger als 2014. Die Touren finden sich im Breitensportkalender 2015 unter den Nummern 58 bis 119. Bei fast allen Touren (Ausnahmen: Freyung, Mainaschaff, Regensburg II, Dingolfing) kann man die entsprechenden GPS-Daten herunterladen. Wer sie auf der Veranstalter-Homepage nicht findet, sollte unsere Internet-Seite ([www.radsportfreunde-augsburg.de](http://www.radsportfreunde-augsburg.de)) anklicken. Dort sind sie neben weiteren Permanente unter („Radtouren mit GPS“) aufgelistet.

#### **RSF-Touren Mühlhausen**

- (AVIA-Tankstelle, Augsburgener Straße 23 a)
- 70 km Zum Sisi-Schloß (650 Hm)
  - 75 km Vom Lech zur Glonn (774 Hm)
  - 81 km Rund um Aichach (590 Hm)

#### **RSF-Touren Großaitingen**

- (OMV-Tankstelle, Lindauer Straße 10)
- 70 km Zwischen Singold und Paar (365 Hm)
  - 72 km Staudentour (975 Hm)
  - 91 km Fünf-Täler-Tour (850 Hm)
  - 97 km Zur Mindelburg (813 Hm)

#### **RSF-Touren Kaufering**

- (AGIP-Tankstelle, Haidenbucherstraße 2)
- 70 km Kauferinger Runde (460 Hm)
  - 78 km Durchs Fuchstal (450 Hm)
  - 85 km Zum Peißenberg (756 Hm)
  - 86 km Ammersee-Runde (790 Hm)
  - 88 km Ins Allgäu (460 Hm)

#### **Odelzhausen** ([www.rcv-odelzhausen.de](http://www.rcv-odelzhausen.de))

- (Wirtshaus Harner, Sixtnitgern, außer Mo/Di)
- 88 km Von der Glonn ins Spargelland (775 Hm)
  - 87 km Prinz-Luitpold-Tour (609 Hm)
  - 71 km Quer durch den Dachauer Landkreis (466 Hm)

#### **Weilheim** ([www.postsv-weilheim.de](http://www.postsv-weilheim.de))

- (AGIP-Tankstelle an der B 2, Pütrichstraße 29)
- 74 km Riegseerunde (511 Hm)
  - 79 km Wörthseerunde (547 Hm)
  - 87 km Lechrunde 1 (753 Hm)
  - 96 km Lechrunde 2 (850 Hm)

**Dachau** ([www.soli-dachau.de](http://www.soli-dachau.de))  
(Tourist Information, Konrad-Adenauer-Str. 1)  
75 km Durch das Dachauer Hügelland (757 Hm)  
85 km Von Dachau ins Wittelsbacher Land (821 Hm)

**M-Aubing** ([www.rcschwalben-muenchen.de](http://www.rcschwalben-muenchen.de))  
(Radhaus Rauscher, M-Aubing, Altostr. 31)  
79 km Rund um den Wörthsee (720 Hm)  
84 km Zur Glonn (630 Hm)

**Wolnzach** ([www.rsc-wolnzach.de](http://www.rsc-wolnzach.de))  
(AGIP-Tankstelle, Preysingstraße 58)  
86 km Zwischen Amper und Ilm (842 Hm)  
86 km Vom Hopfen zum Spargel (757 Hm)

**Landshut I** ([www.rclandshut.de](http://www.rclandshut.de))  
(Gasthaus Proske, Ergolding, außer Di)  
73 km Quer durch den Kröning (670 Hm)  
77 km In die Hallertau (670 Hm)  
87 km Rund um Landshut (625 Hm)  
90 km Zwischen Isar und Vils (600 Hm)

**Landshut II** ([www.team-baier.de](http://www.team-baier.de))  
(Waldschänke, Untersteppach 4, außer Do)  
84 km Fahrt ins Holzland (865 Hm)  
85 km Fahrt durchs Vilstal (790 Hm)  
90 km Durch die Landkreise (580 Hm)  
90 km An der Isen (1045 Hm)

**Moosburg** ([www.rsv-moosburg.de](http://www.rsv-moosburg.de))  
(Gasthof „Zur Länd“, Länd 1)  
75 km Um das Ampertal (530 Hm)  
75 km Von Moosburg ins Holzland (500 Hm)  
75 km Durch den Flughafen (160 Hm)  
75 km In die Hügel der Holledau (485 Hm)

**Dingolfing-Höfen** ([www.rsv-dingolfing.de](http://www.rsv-dingolfing.de))  
(Bayer Tankstelle, Hauptstr. 58, Höfen)  
73 km Westliches Isartal (330 Hm)  
95 km Isar-Donautal-Runde (245 Hm)

**Wolfartshausen** ([www.rsc-wolfartshausen.de](http://www.rsc-wolfartshausen.de))  
(ARAL-Tankstelle, Sauerlacher Straße 64)  
93 km Zwischen Isar und Loisach

**Simbach/Inn** ([www.ritzlfuchser.de](http://www.ritzlfuchser.de))  
(Gasthof Göttler, Pfarrkirchner Straße 24)  
86 km Zum Röttaler Bäderdreieck (410 Hm)  
75 km Zur schwarzen Maria (650 Hm)

**Markt** ([www.ritzlfuchser.de](http://www.ritzlfuchser.de))  
(Gasthof Hummel, Hauptstraße 34, außer Di)  
78 km Innviertler Roas (480 Hm)  
80 km Zwischen Inn und Salzach (420 Hm)

**Rottenburg** ([www.concordia-rottenburg.de](http://www.concordia-rottenburg.de))  
(Huber-Bräu, Marktstraße, außer Di)  
73 km Zum Donaudurchbruch (705 Hm)  
73 km Zum Dreifaltigkeitsberg (815 Hm)

**Wenigumstadt** ([www.rv-wenigumstadt.de](http://www.rv-wenigumstadt.de))  
(Bachgauer Hof, Hauptstraße 52)  
77 km Durch den Odenwald (540 Hm)  
72 km Durch den Rodgau (284 Hm)  
75 km Rund um den Otzberg (700 Hm)

**Regensburg I** ([www.radsport-victoria.de](http://www.radsport-victoria.de))  
(Hotel Forsters „Zur Post“, Donaustauf)  
75 km Donautalrunde nach Straubing (123 Hm)  
80 km Ironman-Runde (609 Hm)

**Regensburg II** ([www.biketeam-regensburg.de](http://www.biketeam-regensburg.de))  
(HEM-Tankstelle, Obertraublinger Straße 101)  
85 km Tour zum Nepaltempel

**Viechtach** ([www.rc-avanti-viechtach.de](http://www.rc-avanti-viechtach.de))  
(AVIA-Tankstelle Tetek an der B 85)  
71 km Rund um Viechtach (1200 Hm)  
71 km Tour zur Wolframslinde (1250 Hm)  
73 km Durch das Regen- u. Chamtbatal (1150 Hm)  
72 km Über die Hügel d. vord. Bay. Waldes (1600 Hm)

**Freyung** ([www.rc-freyung.de](http://www.rc-freyung.de))  
(Gasthof Brodinger, Zuppinger Straße 3)  
86 km Zur Dreiflüssestadt Passau  
86 km Zum Dreisessel

**Mainaschaff** ([www.radsport-mainaschaff.de](http://www.radsport-mainaschaff.de))  
(Schreibwaren Edlich, Jahnstraße 14)  
86 km Rund um das Märchenschloß  
80 km Rund um den Kahler Sandhas  
80 km Rund um die Breuburg

## RADRENNSPORT

### Renntermine 2015

(hs) Derzeit stehen folgende Termine im schwäbischen Straßen-Rennkalender. Im Rahmen des Allgäuer Straßenpreises wird die Deutsche Meisterschaft der Damen und Juniorinnen ausgetragen.

- |           |                                  |
|-----------|----------------------------------|
| 29. März  | Schwarzbräu-Straßenpreis         |
| 12. April | Aichacher Straßenpreis           |
| 26. April | Straßenpreis in Burggen          |
| 13. Mai   | Radrennen in Pinswang            |
| 20. Mai   | Rund um die Geigerhalde/Pfronten |
| 6. Juni   | Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen  |
| 20. Juni  | Duracher Straßenpreis            |
| 21. Juni  | Allgäuer Straßenpreis            |
| 18. Juli  | Schwäbische Bergmeisterschaft    |
| 24. Juli  | Altstadt-Kriterium in Füssen     |
| 9. Aug.   | Allgäuer Festwochenpreis Kempten |
| 19. Sept. | Igo Marktfest-Kriterium          |
| 27. Sept. | Altstadtkriterium in Mindelheim  |
| 3. Okt.   | Lauterbrunner Holzwinkelrennen   |

Die Termine der Profi-Rennen 2015 wurden bereits in der Ausgabe November/Dezember des Radkuriers veröffentlicht. Die Eintagesrennen beginnen am 22. März mit dem Klassiker Mailand – San Remo. Die Bayern-Rundfahrt startet heuer am 13. Mai in Regensburg. Am 17. Mai geht die 5-Etappen-Fahrt in Nürnberg zu Ende.

## Saisonstart in Zusmarshausen

(hs) Der Schwarzbräu-Straßenpreis findet heuer am Sonntag, den 29. März, statt. Es ist bereits die 42. Auflage dieser Traditionstour zum Saisonstart in Bayern. Wie immer befinden sich Start und Ziel mitten in Zusmarshausen. Die Fahrer werden bereits ab 8.30 Uhr Sommerzeit auf die 27 km lange Runde geschickt. Wie immer geht es am Rothsee vorbei über Bieselbach, Horgau, Agawang, Häder, Dinkelscherben und Steinekirch wieder zum Schloßberg in Zusmarshausen zurück. Die Fahrer der KT und A/B-Klasse haben 135 km (5 Runden) zu bewältigen. Jeweils im Abstand von fünf Minuten folgen die Fahrer der weiteren Rennklassen. Die C-Klasse-Fahrer haben 108, die Junioren 81 und die Jugendfahrer 54 km zurückzulegen. Für alle Klassen besteht ein Teilnehmerlimit von 200 Fahrern. Weitere Einzelheiten unter [www.rv-phoenix.de](http://www.rv-phoenix.de).

## Straßenpreis in Aichach

(hs) Am 12. April geht es in Aichach wieder „Rund um Oberwittelsbach“. Sieben Kilometer ist der Kurs lang. 72 Höhenmeter sind pro Runde zu überwinden. Start und Ziel befinden sich an der Verbindungsstraße von Unterwittelsbach nach Untergriesbach. Gestartet wird in sechs Klassen. Um 12 Uhr beginnt die C-Klasse der Männer. Zehn Runden, also 70 km, sind zu absolvieren. Zwei Minuten später werden die Senioren (2, 3 und 4) auf die für sie 42 km lange Tour geschickt. Die Senioren 3 erhalten dabei eine Vorgabe von einer Minute. Bei den Senioren 4 sind es drei Minuten. Das Hauptrennen mit der Elite KT und der A/B-Klasse um den Preis der Stadtparkasse Aichach startet um 14 Uhr über 105 Kilometer. Eine Minute später können die Schüler (U15) auf 14 Kilometern ihre Kunst beweisen. Die Schüler (U11 und U13) starten um 14.02 Uhr über 14 km bzw. 28 km. Gegen 14.50 Uhr sind dann die Jugendfahrer (U17) an der Reihe, wenn es für sie über 4 Runden (28 km) geht. Schirmherr der 18. Auflage dieses Rennens ist Aichachs Bürgermeister Klaus Habermann. Weitere Einzelheiten erfährt man beim Veranstalter unter [www.radteam-aichach-2000.de](http://www.radteam-aichach-2000.de).

---

## VERBANDSNACHRICHTEN

---

---

### BRV-Bezirk Schwaben

---

#### Bezirkstag

(hs) Am 22. Februar fand in Günzach der diesjährige Bezirkstag des BRV-Bezirks Schwaben statt. Allerdings waren nur neun der insgesamt über 60 Mitgliedsvereine vertreten. Auch unser Verein konnte aus verschiedenen Gründen keinen Delegierten entsenden. So war Ludwig Schropp aus Vöhringen der einzige Radtourenfahrer, den Bezirksfachwart Reinhold Reiter bei der Versammlung mit der obligatorischen Urkunde und einer „Tasse Pralinen“ ehren konnte. Einer der Höhepunkte der Versammlung war jedoch der Besuch von Radweltmeisterin Lisa Brennauer, der ebenfalls eine Ehrung zuteil wurde. Nicht geehrt, aber gelobt wurde Schatzmeister Gerhard Ertl für seine tadellose Buchführung. Daneben konnte Bezirksvorsitzender Werner Harfold-Lufcy die erfreuliche Botschaft verkünden, daß die Mitgliederzahl des Bezirks weiter zugenommen hat. Mittlerweile sind 3586 Radsportler gemeldet. Es könnten, so die Aussage des Vorsitzenden, weit mehr sein, wenn sämtliche radsporttreibenden Vereine Mitglied im Bezirk wären und zudem die Mitgliedsvereine alle Mitglieder melden würden. Allerdings dürfte die Melde-moral nicht auf den Bezirk, sondern vor allem auf das Verhalten des Bayerischen Radsportverbands zurückzuführen sein. Es verwundert daher nicht, daß dort die Mitgliederzahlen gegenwärtig rückläufig sind.

---

### Bayerischer Radsportverband

---

#### BRV-Verbandstag

(hs) Der 44. Verbandstag des BRV findet am 14. März 2015 ab 9.30 Uhr im Landgasthof Euringer in Beilngries-Paulushofen statt. Die Tagesordnung sieht neben den Berichten verschiedene Wahlen vor. Neugewählt werden sollen Präsident|in und fünf Vizepräsidenten, ferner die Fachwarte für MTB, Kunstradsport, Trial, Breitensport sowie RTF/CTF, ferner ein Anti-



**BLSV-Sportstatistik**

Drogen-Beauftragter und ein Kommissär für den Rennsport. Es gilt als sicher, daß die bisherige Präsidentin erneut für das Amt kandidiert. Interessant wird sein, ob es gelingt, die für den Breitensport interessanten Ämter an geeignete Personen zu vergeben.

Zum Verbandstag hat jedes Verbandsmitglied Zutritt. Stimmberechtigt sind jedoch nur die von den Bezirken entsandten Delegierten. Aufgrund seiner Mitgliederzahlen stehen dem Bezirk Schwaben 24 Delegierte zu. Beim Bezirkstag konnten jedoch nur deren 15 gefunden werden. Dies verwundert nicht, nachdem die Delegierten derzeit nur dazu da sind, die gegenwärtige Verbandspolitik abzunicken.

**Neugestaltete BRV-Homepage**

(hs) Im Rahmen seiner neugestalteten Homepage hat sich der Bayerische Radsportverband neben seiner bisherigen eine weitere Internetadresse zugelegt und zwar [www.briv-ev.de](http://www.briv-ev.de), was bei der Eingabe deutlich kürzer ist. Positiv ist sicherlich die moderne Gestaltung. Des weiteren findet sich eine Ehrentafel, auf der die bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften 2014 erfolgreichen bayerischen Sportler genannt sind. Die Einradfahrer hat man allerdings nicht erwähnt. Kritik ist jedoch in vielerlei Hinsicht angebracht. Das geringste Übel ist noch, daß einige Weiterleitungen nicht funktionieren. Wer jedoch unter „Zahlen und Fakten“ interessante Details sucht, geht leer aus. Man findet dort nämlich nichts. Die RTF- und Wanderfahrer wollte man offenbar nicht mit dem Radsport in Zusammenhang bringen und hat sie daher im Hauptmenü „Sportentwicklung“ aufgeführt. Die „Breitensport-News“ sind leider nicht „new“, sondern verweisen auf eine Veranstaltung, die schon längst stattgefunden hat. Ansonsten erfährt man unter „RTF“ nur, daß das Amt des Fachwarts derzeit unbesetzt ist. Die umfangreichen Berichte von Rudi Walter sucht man leider vergebens. Wer sich über den Radbreitensport in Bayern informieren möchte, sollte tunlichst nicht auf der BRV-Homepage suchen, sondern woanders nachlesen, nämlich unter [www.radsportfreunde-augsburg.de](http://www.radsportfreunde-augsburg.de).

(hs) Der BLSV hat Anfang Februar seine Statistiken für das Jahr 2014 veröffentlicht. Daraus ergibt sich, daß die Zahl der Vereine erneut gesunken ist und zwar von 12 105 im Jahr 2013 auf nunmehr 12 068. 2012 waren es noch 12 137. Die Zahl der Sportler ist hingegen deutlich gestiegen. Erneut zulegen konnten die Fußballer und zwar um über 30 000. Der Abstand zu den Turnern, die nach wie vor auf Platz zwei liegen, hat sich erheblich vergrößert. Der Radsport konnte ebenfalls Mitglieder gewinnen und liegt mit 37 579 Aktiven in 625 (Vorjahr: 641) Vereinen nunmehr auf Platz 20. Rund 15 000 Radfahrer gehören nicht dem BRV an. Die 30 mitgliederstärksten Sportarten ergeben sich aus der nachfolgenden Tabelle.

Platz	Sportart	2013	2014
1	Fußball	1.530.842	1.561.508
2	Turnen	909.135	876.029
3	Tennis	323.842	319.685
4	Skisport	279.254	279.998
5	Leichtathletik	145.883	146.377
6	Eisssport	108.235	107.158
7	Tischtennis	99.324	99.173
8	Reiten	98.117	96.973
9	Schwimmen	91.605	90.974
10	Handball	91.040	90.024
11	Volleyball	75.765	76.863
12	Tanzsport	67.854	69.605
13	Wettkampfklettern	58.716	62.072
14	Golf	65.815	57.890
15	Gewichtheben	46.364	51.588
16	Behindertensport	46.590	48.699
17	Kegeln	45.085	44.267
18	Karate	44.508	44.250
19	Basketball	38.818	39.188
<b>20</b>	<b>Radsport</b>	<b>36.028</b>	<b>37.579</b>
21	Judo	38.010	37.289
22	Segeln	32.565	32.649
23	Badminton	31.530	32.461
24	Turnspiele	23.876	25.461
25	Taekwondo	23.752	24.371
26	Schach	17.537	17.529
27	Luftsport	17.474	17.521
28	Ju-Jutsu	14.678	14.758
29	Ringern	13.112	13.056
30	Motorsport	11.556	12.559
1-54	Alle Sportarten	4.759.330	4.806.975

Insgesamt sind 54 Sportarten gelistet. Im vergangenen Jahr war es noch deren 53. Neu hinzugekommen ist der Einradfahrerverband, der 2376 Mitglieder in 71 Vereinen zählt. Die kleinste Gruppe stellen nach wie vor die Skibobfahrer mit lediglich 251 Aktiven dar.

Neben der Statistik für den gesamten Freistaat veröffentlicht der BLSV auch Zahlen betreffend die einzelnen Regierungsbezirke und Sportkreise. Auch in Schwaben dominiert der Fußball immer deutlicher. Erfreulich ist, daß die Radfahrer ihren 14. Platz behaupten konnten. Die gemeldeten 6459 Radsportler verteilen sich nach wie vor auf insgesamt 107 Vereine. Die 30 mitgliederstärksten Sportarten sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Dort sind nur 53 Sportarten genannt, weil es keine Mitglieder im Einradverband gibt. Dies ist auch nicht notwendig, da die Einradfahrer beim RSV Illertissen, der dem BRV angehört, bestens aufgehoben sind.

Platz	Sportart	2013	2014
1	Fußball	188.087	186.808
2	Turnen	173.791	164.683
3	Tennis	51.215	51.038
4	Skisport	47.669	48.193
5	Leichtathletik	19.712	21.681
6	Reiten	16.280	15.914
7	Eisport	15.667	15.809
8	Tischtennis	14.623	14.782
9	Handball	13.280	13.198
10	Volleyball	10.740	11.267
11	Schwimmen	9.039	10.383
12	Tanzsport	7.862	8.015
13	Golf	7.759	7.201
<b>14</b>	<b>Radsport</b>	<b>6.471</b>	<b>6.459</b>
15	Behindertensport	5.910	6.268
16	Segeln	5.691	5.871
17	Taekwondo	5.652	5.728
18	Wettkampfklettern	4.700	5.987
19	Basketball	4.535	4.826
20	Karate	4.512	4.097
21	Judo	4.479	4.476
22	Kegeln	4.469	4.168
23	Badminton	4.462	4.525
24	Turnspiele	3.920	3.752
25	Gewichtheben	3.182	3.750
26	Luftsport	2.696	2.698
27	Schach	2.219	2.180
28	Boxen	1.896	1.791
29	Kanusport	1.818	1.885
30	Tauchen	1.721	1.740
1 - 53	Alle Sportarten	682.585	686.529

Ähnliche Statistiken liegen auch für die übrigen sechs Regierungsbezirke vor. Die Bezirke wiederum sind unterteilt in die einzelnen Sportkreise. In Schwaben gibt es deren elf. Dazu gehören beispielsweise die Kreise Augsburg-Stadt und Augsburg-Land.

Die Zahl der in der Fuggerstadt gemeldeten Sportler hat erneut zugenommen und zwar um rund 1000. Dagegen ist die Zahl der Vereine leicht gesunken und zwar von 153 im Jahr 2013 auf 152 im Vorjahr.

Wie der nachfolgenden Tabelle der 30 mitgliederstärksten Sportarten in Augsburg zu entnehmen ist, dominiert der Fußball immer deutlicher. Der Abstand zu den Turnern, deren Mitgliederzahl spürbar zurückgegangen ist, wird immer größer. Die Zahl der Radfahrer ist annähernd gleichbleibend. Die nunmehr 854 Aktiven verteilen sich weiterhin auf zwölf Vereine.

Platz	Sportart	2013	2014
1	Fußball	21.458	22.361
2	Turnen	15.187	14.251
3	Tennis	4.070	4.029
4	Schwimmen	2.260	2.352
5	Wettkampfklettern	1.743	1.994
6	Golf	1.557	1.555
7	Eisport	1.471	1.534
8	Skisport	1.498	1.515
9	Leichtathletik	1.171	1.371
10	Behindertensport	1.209	1.313
11	Handball	1.179	1.141
12	Tanzsport	1.391	1.125
13	Tischtennis	1.014	964
14	Kanusport	913	909
15	Segeln	881	907
16	Boxen	863	896
<b>17</b>	<b>Radsport</b>	<b>860</b>	<b>854</b>
18	Judo	721	830
19	Kegeln	845	793
20	Badminton	694	704
21	Basketball	702	688
22	Karate	630	663
23	Volleyball	641	625
24	Aikido	508	510
25	Rollsport/Inliner	496	458
26	Taekwondo	368	427
27	Tauchsport	398	414
28	Schach	404	413
29	Reiten	473	408
30	Sportakrobatik	362	386
1-53	Alle Sportarten	70.032	70.967

## DIES UND DAS

### Seminar: „Der will bloß spielen!“ – ein Erfahrungsbericht

In der Augsburger Allgemeinen Zeitung erschien im Spätherbst des Jahres 2014 ein Artikel mit der Überschrift: „Der will bloß spielen“.

Die nähere Erläuterung dazu lautete:

*Was tun, wenn einem ein Hund entgegen kommt? Nicht jeder lässt sich gerne anspringen. Eine Hundeschule hat Tipps nicht nur für Postboten und nimmt Kindern die Angst.*

*Weiter hieß es: Viele wollen nur bloß spazieren gehen, radeln oder joggen. Doch plötzlich kommt ein Hund mit oder ohne „Herrchen“ oder „Frauchen“ entgegen. Wie verhält man sich richtig?*

Das war genau das, was ich schon immer wissen wollte und was Rennradler, die keine große Hundeerfahrung haben, bestimmt auch interessiert.

Im weiteren Text wurde auf die Seite: [www.hundeschule-in-augsburg.de](http://www.hundeschule-in-augsburg.de) verwiesen. Auf der Internetseite fand ich das Seminar: „Der will bloß spielen!“

Der Text dazu lautete:

*„Sie wollen aber bloß spazieren gehen, radeln oder joggen? Was also tun, wenn Ihnen dabei einer oder mehrere Hunde begegnen?“*

*In einem kostenlosen Workshop mit ausgebildeten Therapiebegleithunden zeigen wir Ihnen das wichtigste, um solche Situationen sicher und souverän zu meistern.“*

Hoffnungsfroh meldete ich mich an.

Stutzig machte mich aber der Ort des Seminars. Ein Nebenzimmer im Gasthaus Fuchs!

Um es gleich zu sagen:

Das Seminar war ein einziger Reinfall.

Ich habe nichts, aber auch gar nichts über den Umgang mit Hunden erfahren. Es war auch entgegen der Ankündigung kein ausgebildeter Therapiehund vorhanden, geschweige denn überhaupt ein Hund.

Nach einer Einleitung wurden Fragen zum Thema erarbeitet.

Ich meldete mich als Erster und fragte: „Ich möchte gerne wissen, wie ich mich verhalten soll, wenn ein freilaufender Hund

auf mich zu rennt?“ Dann fügte ich noch an: „Ich bin auch Rennradfahrer, aber das ist wohl ein eigenes Thema.“ Die Antwort des Dozenten lautete: „Das ist doch gut, dann können sie schnell wegfahren.“

Ich muss aber zugeben, das meinte er wohl lustig.

Dann wurden weitere Fragen gestellt und ich glaubte mich in einem anderen Seminar, denn alle Fragen der ca. 25 Anwesenden bezogen sich auf ihre Hunde!!

Z. B.: „Was soll mein Hund essen? Welches Halsband/Geschirr ist zu verwenden? Wie verhalte ich mich, wenn ich mit meinen 3 Hunden spazieren gehe? Was kann ich gegen/für meinen bei anderen Hunden immer unterwürfigen Hund tun?“

Zu allen diesen Fragen antwortete der Dozent sehr ausschweifend ohne die eigentlichen Fragen zu beantworten. „Das werden wir später aufarbeiten“, war der ständige Schlusssatz.

Nach einer halben Stunde war die Frageerhebung zu Ende. Ich hoffte auf Tipps zu meiner Frage.

Aber weit gefehlt. Nun wurde es philosophisch!

Der Seminarleiter philosophierte allgemein über die Frage: Wie komm ich vom Problem zu einer Lösung“, ohne dabei groß auf Hunde einzugehen.

Nach weiteren 15 Minuten reichte es mir und ich verließ frustriert das Seminar.

Der „Empfangsdame“ teilte ich noch mit, dass ich kein Interesse an philosophischen Ausführungen hätte und dass ich nach nun 45 Minuten noch keine Infos zum Seminarthema erhalten habe. Eigentlich sei ich gekommen, um Tipps zu erhalten, wie ich mit Hunden umgehen soll. Die Dame drückte mir noch ein Skript in die Hand mit nur einer relevanten Aussage zum Thema:

*Stehen bleiben - Nicht anschauen - Nicht ansprechen - Nicht anfassen - Hände an den Körper - dem Hund den Rücken zudrehen.*

Das allerdings stand auch schon im erwähnten Zeitungsartikel.

Für Radler gab es auf dem Skript noch den Tipp: *Tempo verringern, absteigen und dann: Nicht anschauen - Nicht ansprechen - Hände an den Körper - dem Hund den Rücken zudrehen.*

Fazit: Erfahrungen mit Hunden konnte ich keine machen und nach dem Seminar war ich so klug wie zuvor.

Vertane Zeit!

P.S.: Fairerweise muss ich noch hinzufügen, dass ich nicht weiß, was in den restlichen 60 Minuten des Seminars noch besprochen wurde.

Aber auf die Antworten der Fragen, die die Hundebesitzer stellten, hatte ich keine Lust mehr.

*Gerd Balsler*

## **Der Dopingsumpf**

(hs) Fast 18 Jahre ist es her, daß Jan Ullrich als erster Deutscher die Tour de France gewann. Er löste damit hierzulande einen regelrechten Fahrradboom aus. Davon ist derzeit nichts mehr zu spüren. Die unrühmliche Ära Armstrong und die Erkenntnis, daß auch seine Konkurrenten nicht sauber waren, bescherten dem heimischen Radsport einen tiefen Fall. Kein Trost ist es in diesem Zusammenhang, daß auch andere Sportarten gleichermaßen betroffen waren. Zudem konnte man den Eindruck gewinnen, daß der Radsport auch für die Dopingaffären anderer Sportarten mitverantwortlich gemacht wurde. Kam noch hinzu, daß im Jahr 2007 die Verstrickungen der Uni Freiburg in die Dopingpraktiken des Telekom-Teams ruchbar wurden. Man beeilte sich, die Dinge aufzuklären. Es wurden zwei Kommissionen einberufen. Die eine sollte die Praktiken der beiden Mediziner Schmid und Heinrich aufdecken, die andere sollte sich mit der Doping-Vergangenheit der Uni Freiburg befassen. Während die erste Kommission 2009 feststellte, daß die Vorwürfe gegen Schmid und Heinrich zu Recht erhoben wurden, besteht die zweite noch heute, ohne daß es bisher einen Abschlußbericht gegeben hätte. Im Jahr 2009 wechselte der Kommissionsvorsitz. An die Stelle des Ex-Sozialrichters Schäfer trat die renommierte Kriminologin Letizia Paoli. Paoli hatte 1997 in Florenz mit einer Arbeit über Mafiaorganisationen promoviert. Die Professorin der Uni Leuven (Belgien) schien als Mafia-Experten für dieses Amt prädestiniert zu sein. Kam hinzu, daß sie mit dem Anti-Doping-Experten Treutlein und einem Sachverständigen

des LKA Nordrhein-Westfalen zwei hervorragende Mitstreiter an ihrer Seite hatte. Doch je gründlicher sich die Gruppe in die Akten vertiefte, desto größer wurden die Widerstände. Es entstand der Eindruck, daß eine wirkliche Aufklärung gar nicht gewünscht war, sondern die Arbeit der Kommission lediglich als Feigenblatt für die Freiburger Uni dienen sollte. Glücklicherweise wollten Paoli und Co., deren Arbeit mittlerweile 1,8 Millionen Euro verschlungen hat, nicht so ohne weiteres aufgeben. Schließlich gelang es sogar, alte und sehr brisante Ermittlungsakten der Staatsanwaltschaft Freiburg auszugraben. Sie betreffen die ehemaligen Päpste der deutschen Sportmedizin, nämlich die Professoren Klümper und Keul. Was sich heute bereits abzeichnet, ist, daß die bundesdeutsche und mit Steuergeldern geförderte Dopingarbeit der Freiburger Uni moralisch um keinen Deut besser war als der vielgeschmähte DDR-Sport. Technisch war man sowieso auf Augenhöhe. Gespannt darf man sein, was in den nächsten Monaten noch ans Tageslicht gelangt. Immerhin wurde die Kommission durch ein deutsch-schweizerisches Professorenteam, bestehend aus Fritz Sörgel, Perikles Simon und Hans Hoppeler, allesamt honorige Anti-Doping-Experten, verstärkt. Schon jetzt läßt sich sagen: Im Abschlußbericht wird es nicht nur um den Radsport gehen.

## **ADFC-Fahrradklimatest 2014**

(hs) Zwei Jahre ist es her, daß im Radkurier über den Fahrradklimatest 2012 berichtet wurde. Mittlerweile hat der ADFC zum dritten Mal nach 2005 und 2012 einzelne Städte im Hinblick auf ihre Fahrradfreundlichkeit bewertet. Diese Bewertungen erfolgten aufgrund der Befragung zahlreicher Radler zu ihren Erfahrungen, die sie in ihrer Heimatgemeinde gemacht haben. Nunmehr liegen neue Testergebnisse bezogen auf das Jahr 2014 vor. Um es auf den Punkt zu bringen: In fast allen Städten hat es Verbesserungen für Radler gegeben, da die Gemeinden offenbar die Zeichen der Zeit erkannt und etwas in Richtung Fahrradverkehr unternommen haben. Auch die Stadt Augsburg macht da

keine Ausnahme. Sie gehört sogar zu den Städten, die sich im Vergleich zu 2012 deutlich verbessern konnten und zwar von Platz 32 (von 38) auf nunmehr Platz 22 (von 39). In Noten ausgedrückt macht dies im Schnitt 0,33 aus. Nur Wuppertal konnte bei den Städten über 200000 Einwohnern einen noch größeren Sprung nach vorne machen. Das Ergebnis 2014 kann im Vergleich zu 2012 der nachfolgenden Tabelle des ADFC entnommen werden.

Stadt	W 12	P 12	W 14	P 14
<b>Münster</b>	2,61	<b>1</b>	2,50	<b>1</b>
Freiburg	3,10	2	3,32	3
Karlsruhe	3,18	3	3,21	2
Kiel	3,48	4	3,54	6
Oberhausen	3,48	5	3,58	7
Hannover	3,49	6	3,40	4
Bremen	3,51	7	3,51	5
Rostock	3,64	8	3,63	10
Frankfurt/M.	3,65	9	3,61	8
Leipzig	3,69	10	3,61	9
München	3,73	11	3,70	12
Bielefeld	3,73	12	3,68	11
Aachen	3,76	13	3,86	16
Bonn	3,84	14	3,90	18
Dortmund	3,86	15	4,00	25
Magdeburg	3,88	16	3,93	21
Nürnberg	3,89	17	4,01	26
		↓		↓
Stuttgart	4,23	30	4,02	28
Köln	4,27	31	4,29	36
<b>Augsburg</b>	4,28	<b>32</b>	3,95	<b>22</b>
Düsseldorf	4,36	33	4,27	34
Hamburg	4,40	34	4,28	35
Bochum	4,43	35	4,38	37
M'gladbach	4,52	36	4,46	38
Wiesbaden	4,55	37	4,55	<b>39</b>
Wuppertal	4,55	<b>38</b>	4,20	32

W12|14 = Bewertung 2012|14 – P 12|14 = Platz 2012|14

Wie man sieht, hat es innerhalb von nur zwei Jahren deutliche Verschiebungen gegeben. Ein Beweis dafür, daß sich auch kurzfristig etwas ändern läßt. Man muß nur wollen. Leider sind auch Verschlechterungen möglich, wie man am Beispiel von Dortmund und Nürnberg erkennen kann. Beide Städte sind um zehn bzw. neun Ränge abgerutscht. Augsburg hat sich hingegen um exakt zehn Plätze verbessert. An den Spitzenreiter, die Stadt Münster, wird aber so schnell keine andere Stadt in Deutschland heranreichen. Die

Münsteraner würden sogar noch deutlicher führen, wenn sie nicht hinsichtlich der Fahrraddiebstähle bundesweit einsames und leider trauriges Schlußlicht wären.

Bei den Städten zwischen 100000 und 200000 Einwohnern hat Erlangen seinen Spitzenplatz mit 3,28 (2012: 3,12) vor Oldenburg in Oldenburg 3,32 (2012: 3,19) behauptet. Ulm verbesserte sich um zwei Ränge auf Platz 6 (3,43), Regensburg um einen Rang auf Platz 22 (3,90) und Würzburg von Platz 37 auf 33 (4,37). Den größten Sprung nach vorne machte Ingolstadt und zwar von Platz 26 (4,07) auf Platz 3 (3,33). Das Ergebnis sollte jedoch mit Vorsicht betrachtet werden, da hier sehr extreme Bewertungsunterschiede vorliegen. Sie lassen den Verdacht der Manipulation durch Sympathisanten der bewerteten Stadt aufkommen.

## Straßenzustandsbericht

(hs) Grünes Licht gaben die Gemeinderäte in Bonstetten für den Bau eines Radwegs entlang der Kreisstraße A5. Der Radweg soll von Adelsried über Bonstetten bis zur Einmündung der Kreisstraße in die Staatsstraße 2036 (zwischen Heretsried und dem Peterhof) führen. Wenn alles klappt, könnte das 1,3-Millionen-Euro-Projekt im kommenden Jahr verwirklicht werden.

Der Markt Aindling plant, die Straße von Binnenbach nach Eisingersdorf zu erneuern und dabei um einen Meter zu verbreitern. Ferner soll neben der Straße ein zwei Meter breiter Radweg entstehen.

Wer von Gersthofen oder Stettenhofen nach Gablingen-Siedlung wollte, hatte in der Vergangenheit mit holprigem Kopfsteinpflaster in der Bahnunterführung zu rechnen. Dies ist Vergangenheit. Die dortige Unterführung wurde nunmehr mit einem rüttelfreien Asphaltbelag versehen.

## Autofreie Sonntage

(hs) Autofrei wird man auch 2015 an bestimmten Tagen wieder radeln können, allerdings nicht in unserer Gegend. Nachfolgend eine Liste mit 13 Terminen in der ersten Jahreshälfte.

19. April Rad total im Donautal - 2 x 38 km  
 Passau - Au + Schlögen - Passau  
[www.bavembike.de/radevents/rad-total-im-donautal](http://www.bavembike.de/radevents/rad-total-im-donautal)

- 3. Mai Rhein-Radeln - 25 km  
Oppenheim – Worms B 9 alt  
[www.rheinradeln.com](http://www.rheinradeln.com)
- 14. Mai Gutedel Tag - 15 km  
Staufen – Mühlheim L125  
[www.markgraeffer-wein-ev.de](http://www.markgraeffer-wein-ev.de)
- 17. Mai Saar-Pedal - 40 km  
Merzig - Konz  
[www.saarpedal.de](http://www.saarpedal.de)
- 17. Mai WIEDer ins Tal - 47 km  
Neuwied - Seifen  
[www.westerwald.info](http://www.westerwald.info)
- 25. Mai Nim(m)s Rad - 30 km  
Rommersheim - Rittersdorf L5  
[www.nimmsrad.info](http://www.nimmsrad.info)
- 31. Mai Fahr zur Aar - 44 km  
Bleidenstadt - Diez B 54  
[www.fahr-zur-aar.de](http://www.fahr-zur-aar.de)
- 31. Mai Happy Mosel - 85 km  
Winningen - Pünderich  
[www.happy-mosel.com](http://www.happy-mosel.com)
- 14. Juni Tour-de-Ahrtal - 70 km  
B 258 Blankenheim - Dümpelfeld  
[www.tour-de-ahrtal.de](http://www.tour-de-ahrtal.de)
- 14. Juni Sattelfest - 27 km  
Kassel-Wolfsanger - Hann.Münden  
[www.rp-kassel.hessen.de](http://www.rp-kassel.hessen.de)
- 21. Juni Jedem Sayn Tal - 25 km  
Bendorf-Sayn - Selters  
[www.jedemsayntal.de](http://www.jedemsayntal.de)
- 21. Juni Südeifel tour - 25 km  
Arzfeld - Enzen  
[www.suedeifel tour.de](http://www.suedeifel tour.de)
- 28. Juni Tal Total - 2 x 65 km  
Koblenz-Bingen B 9  
Lahnstein-Rüdesheim B 42  
[www.rheingau.de/veranstaltungen](http://www.rheingau.de/veranstaltungen)

## Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Folgende Lauftermine stehen in den kommenden Wochen an:

- 14. März Waldlaufmeisterschaften 2015  
Straßberg, Sommerhausberg 14  
15.10 Uhr – 7,9 km – 7 €  
Meldeschuß: 13. März 2015
- 22. März AOK-Straßenlauf  
Augsburg, Sportanlage Süd  
10 Uhr – 10 km – 10 € (+ 2 €)
- 19. April swa Straßenlauf  
Augsburg, Sportanlage Süd  
10 Uhr – 21,1 km – 15 € (+ 2 €)

Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Weitere Einzelheiten erfährt man im Internet unter [www.tgva.de](http://www.tgva.de).

## Sportweisheiten

*Eutin mit der Luftpistole aus dem Titelrennen*

Überschrift der „Lübecker Nachrichten“

*Das Dressur-Wunderpferd Totilas kehrt in die Niederlande zurück – auf dem Rücken eines deutschen Reiters.*

Kölner Stadt-Anzeiger

*Verhütungsmittel Fahrradhelm*

Überschrift der „Neuen Westfälischen“

*Eine sprichwörtliche Riesensauerei haben unbekannte Wildschweine auf dem Fußballplatz in Berneck/Zwerenberg (Kreis Calw) angerichtet.*

Rhein-Neckar-Zeitung

*Drihe stammt aus ... Mettmann, also einer Region, die schon den Neandertaler und Golf-Profi Martin Kaymer hervorgebracht hat.*

Kieler Nachrichten

*Beischlaf als Sportersatz wirkt anders als Tennis.*

Rhein-Neckar-Zeitung

*Man muß nicht immer die absolute Mehrheit hinter sich haben. Manchmal reichen auch 51 Prozent.*

Christoph Daum

## Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 28. Februar 2015. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2015 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Samstag, den 25. April 2015 vorliegen.

IMPRESSUM: Der Augsburgischer Radkurier ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, Email: [h.e.siedler@t-online.de](mailto:h.e.siedler@t-online.de). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.